**Jahresbericht 2022 der Pestalozzi-Schule Pfedelbach**

„Hoffnung ist eine Art Glück, vielleicht das größte Glück, das diese Welt bereit hat.“ Dieses Zitat des englischen Schriftstellers Samuel Johnson steht sinnbildlich für das zurückliegende Jahr.
Positiv gestimmt sind wir im Januar in dieses neue Jahr gestartet. Haben Pläne für Klassenfahrten und Ausflüge geschmiedet. Theateraufführungen mit externen Kooperationspartnern geplant. Haben uns über den normalen schulischen Alltag mit seinen Höhen und Tiefen gefreut.
Dann kam der Krieg in der Ukraine – erneut ein Umbruch, neue Unsicherheiten und vor allem das Bewusstsein, dass der Frieden in Europa nicht selbstverständlich ist.
Als an unserer Schule die ersten Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine ankamen, sind wir zusammengerückt. Wir haben nach Wegen gesucht, die sprachliche Barriere zu überwinden, indem wir die Sprachkompetenz von Lehrkräften und Schülerinnen und Schüler genutzt haben. Wir sind dankbar für die große Hilfsbereitschaft, die wir in den einzelnen Klassen wahrgenommen haben. Eltern, die dafür gesorgt haben, dass Schulranzen und anderes Schulmaterial zur Verfügung gestellt wurden. Schülerinnen und Schüler, die den neuen Mitschülern alles gezeigt und erklärt haben. Auf diese Weise hat die Schulgemeinschaft in unruhigen Zeiten dazu beigetragen, diesen Kindern und Jugendlichen Hoffnung zu geben. Das größte Glück, das diese Welt bereit hat.
Besondere Momente dieses Jahres waren natürlich der Eiswagen anlässlich des 20jährigen Bestehens unseres Fördervereins, aber auch die Spendenübergabe unseres Schülerspendenlaufs an die Schule Lichtenstern. Ebenso die gemeinsamen Schulveranstaltungen ohne Beschränkungen, die wir in diesem Jahr wieder erleben durften. Es waren vielfältige Augenblicke der Hoffnung, der strahlenden Kinderaugen und des spürbaren Glücks.
Die Ernennung unserer Konrektorinnen war für uns ebenfalls ein Glücksmoment. Nach zwei Jahren ist unser Schulleitungsteam mit Frau Haun (1. Konrektorin) und Frau Bergdolt (2. Konrektorin) wieder vollständig besetzt. Beide nehmen ihre Aufgabe sehr ernst, bringen ihre Ideen ein und arbeiten sich mit großem Engagement in ihre Tätigkeit ein.
Viele dieser schönen Momente wären nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung der Schulgemeinschaft mit ihren außerschulischen Partnerinnen und Partnern.
Am Ende des Jahres 2022 bedanke ich mich im Namen des Schulleitungsteams bei allen, die uns unterstützt haben und für uns da waren: Elternbeirat, Förderverein, Schulverwaltung, Schulsozialarbeit, Kernzeit, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulmensa, Kollegium und Gemeindeverwaltung – vielen Dank für Ihre Arbeit, Ihr offenes Ohr, Ihre kreativen Ideen und Ihre Tatkraft. Stellvertretend für die Schulgemeinschaft wünsche ich uns allen für 2023 weitere Momente der Hoffnung und des Glücks, vor allem aber ein friedliches Miteinander.

**Die Pestalozzi-Schule Pfedelbach in Zahlen** (Stand 09. Januar 2023)

- **Gesamtschülerzahl:** 660 Schülerinnen und Schüler in der Grund-, Werkreal- und Realschule
- 29 Klassen, 55 Lehrkräfte
- **Neu an unserer Schule sind:** Frau Eckert, Frau Haun, Herr Hofmann, Frau Kober, Frau Steffl, Herr Streeb, Frau Sütterlin, Frau Winkler, Frau Zeiter
- **Abgeordnet wurden:** Herr Fois, Frau Petrićević
- **Verabschiedet wurden:** Frau Hahnel, Frau Hiller, Frau Mirza, Herr Sommer, Frau Vogelmann
- **Elternzeit:** Frau Braun

**Du bist was du isst- leckere Schnippelei in der Grundschule**

Nach längerer coronabedingter Pause fand zu Beginn des Jahres die Aktion „BeKi“= Bewusste Kinderernährung statt. Die Beki – Referentin Frau Häusele besuchte zwischen Januar und Mai alle Grundschulklassen und informierte rund um das Thema Ernährung. Je nach Klassenstufe und Interesse standen unterschiedliche Schwerpunkte im Vordergrund: Von der klassischen Ernährungspyramide, über das Thema Getränke bis hin zur Zubereitung eines „gesunden Frühstücks“ war alles dabei. Bei der Lebensmittelzubereitung mit frischem Obst und Gemüse entstanden auch lustige Brotgesichter, die die Freude und den Genuss am „gesunden“ Essen weckten.

**Das Puppentheater zu Gast in Pfedelbach**
Nach zwei Jahren konnten wir die Puppenbühne des Polizeipräsidiums Heilbronn in Pfedelbach begrüßen: Anfang Februar besuchten Kindergarten- und Schulkinder der Gesamtgemeinde Pfedelbach zwei altersgerechte Theaterstücke zu den Themen „Verkehrserziehung“ und „Mobbing im Schulalltag“.

Unsere Jüngsten sahen das Stück „Rudi Raser“, in dem es insbesondere um das richtige Verhalten im Straßenverkehr geht. Mit großem Engagement und voller Begeisterung versuchten die Kinder, dem Polizeihund Struppi und seinem Freund Kaspar zu helfen, um den viel zu schnellen Autoraser Rudi aufzuhalten. Abgerundet wurde das Stück mit einer Kinder-Minidisco.

Im Anschluss unterhielt sich ein „echter“ Polizist und Spieler der Puppenbühne mit den Kindern über verschiedene Verkehrsregeln und das Thema Verkehrssicherheit im Straßenverkehr. Ein besonderer Schwerpunkt war dabei das sichere Überqueren eines Zebrastreifens.
Die Klassenstufen 3 und 4 sahen das Stück „Quax, der Außerirdische“. In diesem Stück werden die Zuschauer Augenzeugen, wie ein Jugendlicher einen Grundschüler ärgert, bedroht und ihn erpresst. Den jungen Zuschauern wird schnell klar, dass das Verhalten des Jugendlichen nicht richtig ist und unterstützen den Polizeiobermeister Fritz aktiv durch Wortmeldungen und Gesten bei der Aufklärung des Falls. Die Notlandung des Außerirdischen Quax wird in die Handlung integriert. Mit seinem „Bösewichtkleber“ unterstützt er den Polizeiobermeister bei der Überführung des Täters.
Im Anschluss an die Aufführung wurde mit den Zuschauern der Inhalt des Präventionstheaters aufgearbeitet. Zahlreiche Wortmeldungen der Kinder bestätigten, dass die Kinder ganz gefesselt waren vom Theaterstück und es großen Gesprächsbedarf gab. Unsere Schülerinnen und Schüler haben verstanden: Der einzige Ausweg aus einer bedrohlichen Situation ist das offene Gespräch mit Erwachsenen.

**„Auf die Plätze – fertig – aufräumen!“**

Im Februar machten sich acht Klassen mit rund 180 Schülerinnen und Schülern bereit, um im Rahmen der Aktion „Feldputzete in Pfedelbach“ ebenfalls einen Beitrag zu leisten. Nachdem alle Beteiligten mit Zangen, Mülleimern und Tüten ausgestattet waren, schwärmten die Klassen in vorab eingeteilte Gebiete rund um Pfedelbach aus. Die Schülerinnen und Schüler sammelten voller Motivation sämtlichen Unrat ein und bewiesen dabei oftmals ein gutes Auge: Mit Zigarettenstummeln, reichlich Plastikabfall bis hin zu Glasflaschen wurden Eimer und Mülltüten rasch gefüllt. Unsere Schülerinnen und Schüler waren sich anschließend einig: Die Feldputzete hat sich gelohnt – unsere Gemeinde soll auch künftig sauber bleiben.

**Känguru-Wettbewerb**

Mitte März saßen viele Schülerinnen und Schüler mucksmäuschenstill in der Pfedelbacher Nobelgusch und grübelten über die Mathematikaufgaben des Känguru-Wettbewerbs. Der Känguru-Wettbewerb ist ein internationaler mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb, der einmal jährlich in allen teilnehmenden Ländern gleichzeitig stattfindet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der unteren Klassenstufen haben dabei 75 Minuten Zeit, um 24 Mathematikaufgaben zu lösen.
Dieses Jahr nahmen insgesamt 77 Schülerinnen und Schüler aus den dritten und vierten Klassen neben 700.000 weiteren Schülerinnen und Schüler aus mehr als 80 Ländern am Wettbewerb teil. Nach einer kurzen Begrüßung konnten die Schülerinnen und Schüler sofort mit der Bearbeitung der Aufgaben starten.
Viele Schülerinnen und Schüler fanden die Aufgaben des Känguru-Wettbewerbs zwar „schwer, aber machbar“. Besonders die ersten Aufgaben bewerteten viele Schülerinnen und Schüler als gut lösbar, erst ab der Hälfte wurden die Aufgaben immer schwieriger. Trotz allem zeigten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler Durchhaltevermögen und versuchten, so viele Aufgaben wie möglich zu bearbeiten. Ein Schüler sprach später von „richtig guten Aufgaben“ und eine andere Schülerin bewunderte die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse, die dieselben Aufgaben lösen mussten wie die Viertklässler und Viertklässlerinnen. Den meisten befragten Schülerinnen und Schülern hat der Känguru-Wettbewerb insgesamt sehr viel Spaß gemacht, denn „es war mal etwas anderes als Schule“.

**Schülerlotsenfeier**

Anfang April fand die Schülerlotsenfeier in der Gemeinde- und Festhalle Nobelgusch in Pfedelbach statt. Teilgenommen an dieser Veranstaltung haben die achten und neunten Klassen mit ihren Klassenlehrerkräften, Schulleiterin Ulrike Müller, Bürgermeister Torsten Kunkel, Jörg Bartsch, Referat Prävention Polizeipräsidium Heilbronn, Thomas Gebhard, Polizeirevier Öhringen, Gerhard Wolpert, der für die Ausbildung unserer Schülerlotsen verantwortlich ist und Annika Busch, der Verkehrsbeauftragten der Schule.

Die Redner dankten in ihren Grußworten allen ausscheidenden Schülerinnen und Schülern für ihre wichtige Arbeit als Lotsen. Schließlich gibt es die Verkehrshelfer inzwischen seit 69 Jahren an der Schule, ohne dass ein Kind je zu Schaden gekommen ist. Insofern stellt der Lotsendienst den sichersten Schutz für den Weg von und zur Schule dar. Für ihre äußerst zuverlässige und verantwortungsvolle Aufgabe, die jüngeren Schüler über die Straße zu führen und ihren Weg an gefährlichen Stellen zu sichern, erhielten die Lotsen als Anerkennung für ihre geleistete Arbeit eine Anerkennung des Vereins der Freunde und Förderer der Pestalozzi-Schule Pfedelbach, und für die Klassenkasse jeweils einen Scheck der Gemeinde Pfedelbach und der Kreisverkehrswacht. Im Anschluss wurden die neuen Schülerlotsen der achten Klassen in ihre Aufgabe eingeführt. Diese setzen sich ab sofort als ehrenamtliche Verkehrshelfer für Schulweg- und Verkehrssicherheit ein. Sie werden – wie ihre Vorgängerinnen und Vorgänger in dieser Aufgabe – dazu beitragen, dass auch weiterhin alle Schülerinnen und Schüler, vor allem der Grundschule, sicher an die Schule kommen.

**Frühling, Sommer, Herbst und Winter**

Ende April machte sich eine lebendige ‚Ampel' in Form von Grundschulkindern mit ihren bunten Schildmützen in den Farben rot, gelb und grün auf den Weg nach Heilbronn. Ziel war die Heilbronner Sparkasse. Dort spielte das Württembergische Kammerorchester im Konzertsaal der Sparkasse Antonio Vivaldis ‚Vier Jahreszeiten'. Nach gespannter Stille der rund 500 Schülerinnen und Schüler ließen die ebenfalls bunt angezogenen Musiker nicht lange auf sich warten und wurden mit tosendem Applaus begrüßt. Als der Kinderheld Juri Tetzlaff die Bühne betrat, gab es für die Anwesenden kein Halten mehr. Viele Kinder erkannten ihn sofort, denn er moderiert ja schließlich täglich das ‚KiKA Baumhaus'.
Juri nahm die Kinder gekonnt mit auf die Reise durch die vier Jahreszeiten, die durch das Württembergische Kammerorchester mit Vivaldis Stücken musikalisch untermalt wurden. Gemeinsam mit ihm untersuchten die Schülerinnen und Schüler, wie der italienische Komponist Elemente der vier Jahreszeiten in Musik übersetzte und welche Effekte er hierfür verwendete. Dafür imitierte Juri mit den Kindern Vogelgezwitscher, ließ sie sich vor dem Sommergewitter verstecken, tanzte mit ihnen auf dem herbstlichen Bauernfest und verwandelte sie in Eiskunstläufer und Eiskunstläuferinnen, die im Eis Pirouetten drehten. Es fühlte sich aber auch ein wenig wie Schule an, als Juri den Kindern Fragen zu den Musikinstrumenten stellte. Aber die Schüler und Schülerinnen machten begeistert mit. Wer hätte gedacht, dass klassische Musik so interessant sein kann? Mit den Melodien als Ohrwurm traten alle Klassen schließlich mit Bahn oder Bus den Rückweg zur Schule an. Alle waren sich einig: Es war ein sehr schöner Ausflug!

**Öhringer Stadtlauf im Regen und mit viel Spaß**

Ebenfalls Ende April fand der Öhringer Stadtlauf statt, bei dem über 60 Kinder aus den Klassen 2b, 3a und 4c mit Begeisterung teilnahmen. Zu Beginn erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die neuen Schulshirts mit den Startnummern für den Lauf. Endlich ging es dann los! Die Mädchen und Jungen starteten zu unterschiedlichen Zeiten, hatten aber die gleiche Strecke von 1,7 km hinter sich zu bringen. Trotz strömenden Regens feuerten neben der Sportlehrerin einige Lehrkräfte und natürlich die Eltern alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Lauf an. Alle erreichten stolz das Ziel und erhielten am Ende eine Medaille und Urkunde für ihre Teilnahme. Am Ende erreichte die Schule den 3. Platz bei der Siegerehrung. Es war zwar ein nasses, aber schönes Erlebnis, das die Gemeinschaft gestärkt hat.

**Schullandheim Überlingen**

Anfang Mai fuhren die Klasse R7a und R7b ins Schullandheim nach Überlingen am Bodensee. Nach der Anreise mit dem Zug haben wir uns in der Jugendherberge in unseren Zimmern eingerichtet, später ging es noch an den Bodensee.
Wir haben viel gemeinsam unternommen. So fuhren wir mit der Fähre auf die andere Seite des Bodensees nach Wallhausen, um in Konstanz das Sea Life mit seinen beeindruckenden Tieren zu besuchen. Bei einer Kanutour war es nicht nur sehr heiß, sondern zum Glück auch ordentlich nass zu. Bei allen Aktivitäten blieb uns am Ende genügend freie Zeit zum Spielen, Baden und Reden.

**Vorlesewettbewerb**

Anfang Mai fand der Vorlesewettbewerb für die Klassen 3 und 4 an unserer Schule statt. Zur Freude der Veranstalterinnen meldeten sich viele Dritt- und Viertklässler freiwillig, um einer vierköpfigen Jury und ihrer Klasse als Publikum im passenden Ambiente des Schmökerkellers aus ihrem selbstgewählten Buch einen Abschnitt

vorzulesen. Die Leserinnen und Leser suchten sich sehr spannende und interessante Stellen aus ihren sehr unterschiedlichen Büchern aus. Hier wurde von kämpfenden Mädchen, einem lebendig gewordenen Buch oder einem herumspukenden Gespenst erzählt. Das Publikum lauschte gebannt der Stimme des Vorlesers/der Vorleserin und gab jedes Mal anerkennenden Applaus. Daher fiel es der Jury gar nicht immer so einfach, die ersten drei Plätze aufgrund der vergebenen Punktzahl zu benennen. Doch am Ende der beiden Tage standen die SiegerInnen, die Zweitplatzierten und Drittplatzierten der Klassen 3 und 4 fest.

In der gleichen Woche fand schließlich die Siegerehrung auf dem Pausenhof statt. Alle TeilnehmerInnen am Vorlesewettbewerb bekamen ein Geschenk und eine Urkunde. Die sechs bestplatzierten Vorleserinnen und Vorleser aus beiden Klassenstufen wurden nochmals separat geehrt und nahmen sichtlich stolz auf ihre Leistung unter viel Applaus ein Geschenk sowie eine Urkunde für ihre tolle Leistung entgegen.

**Besuch der Freiwilligen Feuerwehr**

Mitte Mai durften die ersten Klassen der Pestalozzi-Schule abwechselnd für jeweils zwei Schulstunden die Freiwillige Feuerwehr in Pfedelbach besuchen.
An vier verschiedenen Stationen haben uns die Feuerwehrfrauen und -Männer die Vielfalt der Feuerwehr gezeigt.
In Kleingruppen aufgeteilt gab es folgendes zu entdecken:

1. Eine Fahrt mit dem großen Feuerwehrauto durch die Gemeinde Pfedelbach.
2. Ein Hindernis-Parcours durch ein „brennendes“ Haus, welches im Anschluss mit einem echten Feuerwehrschlauch und Wasser gelöscht wurde.
3. Es wurde uns die komplette Ausrüstung inklusive Atemmaske gezeigt und es wurde besprochen, bei welchen Einsätzen die Feuerwehr hilft und dass die Kinder trotz der Schutzausrüstung keine Angst vor den Feuerwehrfrauen und -Männern haben müssen.

4. Ein Rundgang um das zweite Feuerwehrauto bei dem alle Werkzeuge inklusive Schlauchanhänger gezeigt wurden.

Zum Abschluss blieb noch etwas Zeit für ein Gruppenbild vor dem Feuerwehrauto mit allen beteiligten Personen der Freiwilligen Feuerwehr Pfedelbach.

**Bauernhofbesuch Klasse 5b**

Anfang Juli besuchten wir den Bauernhof von Familie Messerschmidt in Ohnholz. Hier wurden wir von Frau Messerschmidt und Frau Bleher begrüßt. Frau Bleher arbeitet beim Bauernverband und erklärte uns den Ablauf des Vormittags. Nachdem wir Herrn Messerschmidt beim Melken zugeschaut und ein paar allgemeine Dinge über den Milchviehbetrieb und die Milchverarbeitung erfahren hatten, waren wir an der Reihe.

**1. Kühe füttern:**
Frau Bleher erklärte uns, was Kühe fressen. Danach haben wir das Futter selbst abgewogen, zusammengemischt und die Kühe damit gefüttert. Sie haben sich sehr darüber gefreut.

**2. Butter selbst machen:**
Mit unserer Schulsozialarbeiterin haben wir uns verschiedene Milchprodukte angeschaut und die verschiedenen Inhaltsstoffe besprochen. Außerdem erklärte sie uns den Unterschied von z.B. frischer Vollmilch und haltbarer Milch. Auch Identitätsmarken haben wir angeschaut und besprochen, woran man erkennt, woher die Milch kommt. Anschließend kamen wir selbst richtig ins Schwitzen, denn wir mussten Schlagsahne in einem Schraubglas zu Butter schütteln. Die Butter haben wir dann mit einem Brot und Schnittlauch gegessen. Das war sehr lecker.

**3. Hofrundgang:**
Frau Messerschmidt gab uns ein Arbeitsblatt mit Aufgaben zum Hof und den Kühen. Wir mussten uns z.B. eine Kuh raussuchen, diese für zwei Minuten beobachten und zählen, wie oft sie in dieser Zeit wiederkäut. In den Pausen durften wir zu den Hühnern, die Hasen im Stall beobachten, Kühe streicheln und an einem Plastikeuter das Melken ausprobieren. Leider ging der Tag sehr schnell vorbei und es ging wieder mit dem Bus zurück an die Schule. Es war ein sehr schöner Ausflug, bei dem wir viel gelernt haben und der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

**Spendenlauf**

An der Pestalozzi-Schule in Pfedelbach fand nach zwei Jahren kurz vor den Pfingstferien wieder ein Schülerspendenlauf statt. Unter dem Motto „Kinder laufen für Kinder“ gingen alle Grundschüler und die Schüler der 5. Klassen an den Start, um möglichst viele Runden und

damit auch viele Spenden zu sammeln. Die ca. 150 m lange Strecke führte einmal um das Schulgebäude. Immer drei Klassen starteten gleichzeitig und hatten 30 Minuten Zeit, Gummibänder zu sammeln, welche sie nach jeder Runde vom Klassenlehrer und weiteren Helfern über den Arm gestreift bekamen. Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen gaben die Schülerinnen und Schüler ihr Bestes und dabei kam ein Spendenbetrag von ca. 2.700 € zusammen. Besonders motivierend waren die Anfeuerungsrufe der zahlreichen Zuschauer und den anderen Klassen. Dieses Jahr geht die Spende des Spendenlaufes an das Projekt: "Barrierefreier Spielplatz" der Stiftung Lichtenstern. Zudem werden von dem Geld die Pausenkisten der Schüler mit Spielgeräten aufgefüllt. Ein großes Dankeschön nochmals an die vielen helfenden Hände, die großzügigen Spender und natürlich an die Schüler, die sehr motiviert an diesem Spendenlauf teilgenommen haben.

**Eis für alle – eine Jubiläumsaktion des Fördervereins der Pestalozzi-Schule Pfedelbach**

Strahlende Kinderaugen, lachende Gesichter und teilweise recht verschmierte „Eisschnuten"
was für ein ungewöhnlicher Montagmorgen an der Pestalozzi-Schule Pfedelbach.
Bereits mehr als 20 Jahre unterstützen die „Freunde und Förderer der Pestalozzi-Schule Pfedelbach" den täglichen Schulalltag der Kinder und Jugendlichen. Auf diesem Wege ermöglicht der Verein Projekte und Aktionen, für die sonst keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.
Für das Jubiläumsjahr sollte es eine ganz besondere Überraschung für die Schulgemeinschaft geben: EIS FÜR ALLE! Und weder aus dem Supermarkt noch ganz einfach am Stil, sondern hausgemacht, direkt auf dem Schulhof und exklusiv für die Schulgemeinschaft!
Ende Juni war es soweit. Nahezu alle SchülerInnen, LehrerInnen und weitere Schulbedienstete konnten die kühlen Köstlichkeiten genießen. Klasse für Klasse marschierte die Schule vor den Eistrailer, aus dem von zwei Eistheken direkt bedient wurde.
Sechs verschiedenen Sorten standen zur Auswahl und so mancher Schüler und auch Lehrer wäre am liebsten mindestens ein zweites Mal vorbei gekommen.
Alle Beteiligten waren sich am Ende einig: „So könnte jede neue Schulwoche beginnen!" Also auf zum nächsten Jubiläum…

**Stadtradeln 2022**

Nach dem großartigen 2. Platz im letzten Jahr versuchten die beiden passionierten Radfahrer Herr Schmidt und Herr Hohenschläger so viele Schülerinnen und Schüler wie möglich für das diesjährige Stadtradeln zu begeistern. Bei den derzeitigen Benzinpreisen konnte hierbei nicht nur etwas für Gesundheit, sportliche Fitness und die Umwelt getan werden, sondern nebenher sogar für die eigene Haushaltskasse getan werden. Tatsächlich schafften wir mit gesammelter Wadenkraft abermals den Platz auf das Treppchen und konnten mit stolzen 9992 Gesamtkilometern den 2. Platz verteidigen.
Bei der Siegerehrung im Rahmen unserer Abschlussassembly am letzten Schultag konnten die beiden federführenden Lehrer den stolzen Gewinnern die Preise aushändigen. Auf eine erneute Teilnahme im Jahr 2023 und bis dahin empfiehlt die Stiftung Wadentest: fleißig Fahrrad fahren!!!

**Ausflug zu Obstbau Fischer auf den Lindelberg**

Im Zuge der Kooperation mit dem Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems besuchten alle 6. Klassen im Juni den Obst- und Weinbaubetrieb Fischer auf dem Lindelberg. Klasse R6a berichtet: Wir starteten an der Schule und liefen nach Windischenbach zur Kelter, wo uns Herr Fischer abholte. Wir liefen dann gemeinsam in Richtung Hof. Auf dem Weg zeigte uns Herr Fischer, wie Äpfel und Birnen angebaut werden, auf was man beim Anbau achten muss, wie man Äpfel vor Hagel schützt und welche Folgen ausbleibender Regen für einen Obstbaubetrieb haben kann. Als wir auf dem Hof ankamen, machten wir eine Pause und wurden von Familie Fischer lecker verköstigt – vielen Dank dafür! Nach der Pause teilten wir uns in zwei Gruppen auf: Eine Gruppe ging mit Herrn Fischer Johannisbeeren pflücken und die andere ging mit Frau Fischer zum Hofladen und wog Johannisbeeren ab. Hier wurde uns gezeigt, auf was man beim Pflücken achten muss und wie man eine Schale verkaufsfertig macht. Bei Frau Fischer machten wir auch ein Rätsel zu Blütenblättern und Sträuchern. Danach haben die Gruppen gewechselt. Beim Pflücken gab es einen kleinen Wettstreit, wer die meisten Schalen füllen kann. Gruppe 2 schaffte sensationelle 37 Schalen Johannisbeeren, Gruppe 1 „nur" 26 Schalen. Anschließend ging es wieder zu Fuß zurück zur Schule. Trotz der heißen Temperaturen waren sich am Ende alle einig: Der Ausflug hat sich gelohnt!

**Schulübergreifender Lesewettbewerb**

Ende Juni fand der schulübergreifende Lesewettbewerb der 3. und 4. Klassen statt. Daran nahmen die über den schuleigenen Lesewettbewerb qualifizierten Kinder aus der Pestalozzi-Schule Pfedelbach und der Grundschule Untersteinbach teil. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wollten in der entsprechenden Klassenstufe

den Titel „Beste Vorleserin und bester Vorleser“ erreichen. Zunächst stellte sich jedes Kind und mit ein paar Sätzen das gewählte Buch vor. Dann galt es, drei Minuten möglichst betont und fehlerfrei eine selbstgewählte Stelle vorzulesen. Aufmerksam verfolgte die Jury, bestehend aus Lehrerinnen beider Schulen, den Schülervortrag und achtete auf Lesetempo, Betonung, Flüssigkeit und natürlich auch Lesefehler
Nach einer Pause folgte eine weitere anspruchsvolle Aufgabe: Nun wurde eine ungeübte Textpassage vorgetragen. Jetzt zeigte sich, wer am besten mit der steigenden Nervosität und vor allem unbekannten Wörtern umgehen konnte. Wem es gelang, so lebendig vorzulesen, dass die Jury den Wunsch verspürte, noch mehr zu hören, der hatte jetzt die Nase vorn.
Nach dem Wettbewerb waren alle Beteiligten stolz auf ihre Leistung.

**Studienfahrt ins Elsass**

Ebenfalls Ende Juni unternahmen wir mit 41 Schülerinnen und Schüler eine Studienfahrt nach COLMAR. Früh am Morgen startete eine noch etwas verschlafene Reisetruppe mit dem Bus in Richtung Frankreich. Nachdem die letzte Parisfahrt leider pandemiebedingt nicht stattfinden konnte, war es „magnifique“, den Schülerinnen und Schülern wieder die französische Lebensart in der Praxis näherbringen zu können. Nach einer etwas mehr als dreistündigen Anfahrt erkundeten wir bei sommerlichem Wetter zuallererst die schmucke Perle des Elsass mit ihren 120.000 Einwohnern und die Lebensgeister waren erweckt. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich hier in Kleingruppen umschauen und die eine oder andere elsässische Spezialität genießen. Nach einer erfrischenden sowie interessanten Bootsfahrt auf der Ill hatten alle noch einmal etwas Zeit zur freien Verfügung. Es wurde sich in einer „Boulangerie“ gestärkt oder ein paar Souvenirs besorgt, bevor es dann gegen 16:30 Uhr wieder in Richtung Heimat ging.

**Übergabe Antolin-Bürgermeisterurkunde an besonders fleißigen Leser**

Im Juni erhielt Klasse 4b hohen Besuch: Luis Frey erhielt aus der Hand von Pfedelbachs Bürgermeister Kunkel eine besondere Antolin-Urkunde überreicht. Der junge Mann hatte bis zu diesem Zeitpunkt sage und schreibe 11.683 Punkte erreicht. Doch das reichte ihm noch nicht! Sein erklärtes Ziel: Er möchte so viele Punkte sammeln, wie es vorher noch keiner vor ihm geschafft hat!

**„Night of Stars“ – Die Abschlussfeier der Klasse W9a**

Im feierlichen Rahmen verabschiedeten wir Mitte Juli neunzehn Schülerinnen und Schüler von der Pestalozzi-Schule Pfedelbach. In der Nobelgusch blickten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern, Eltern und Verwandten auf ihre „galaktische“ Schulzeit zurück.
Für diesen besonderen Abend hatten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse W9a gemäß dem Motto „Night of Stars“ mehrere gelungene und unterhaltsame Programmpunkte überlegt.
Nach ihrem Einzug in die Halle zu passender musikalischer Begleitung überzeugte eine Schülerin beim Programmpunkt „Dancing Star“ mit einer Tanzeinlage.
Im hollywoodreifen Sketch mit dem Titel „Old Stars“ spielten sich die Schüler selbst als Senioren, die auf ihr Leben und die Lebensweisheiten ihrer Lehrer zurückblickten. Beim Quiz „Movie Star“ mussten nun einige Lehrerkräfte der W9a die Schulbank drücken: Mit leicht veränderten Filmzitaten wie „Ich bin dein Lehrer“ mussten bekannte Filme erraten werden. Anschließend schwelgten alle Anwesenden in Erinnerungen, als die Bilderpräsentation „Memories of Stars“ über die Absolventen gezeigt wurde.
Unsere Schülerinnen und Schüler werden sicherlich noch lange an einen gelungenen Abend und ihre vergangene Schulzeit denken, während sie nun bei ihrem nächsten Lebensabschnitt nach neuen Sternen greifen werden, damit die „Night of Stars“ niemals zu Ende geht.

**Abschlussfeier 2022 – Eine Zeitreise**

Die Abschlussfeier der 10. Klassen der Realschule stand unter dem Motto „Zeitreise“. Mit dem Einzug der beiden Abschlussklassen und einem gelungenen Begrüßungstanz startete die Abschlussfeier. Die Moderatorinnen des Abends begrüßten charmant das Publikum und führten souverän durch die Veranstaltung. Nach der Begrüßung verzauberte eine Schülerin der Klasse 10b mit ihrer Geige das Publikum mit einer virtuosen Darbietung des Songs „Right Round“.

Anschließend waren die Klassen- und Tandemlehrkräfte gefordert, Quizfragen zu Schülerinnen und Schüler und Lehrkräften richtig zu beantworten. In einer Dia-Show zeigten die Klassen Bilder und Ausschnitte der letzten Schuljahre. Anschließend mussten Klassen- und Tandemlehrkräften anhand von Babybildern erraten, um welchen Schüler es sich handelt. Das Ende der rundum gelungenen Abschlussfeier läutete die Klasse 10b mit einer Tanzzeitreise ein, auf der sie das Publikum in verschiedene musikalische Jahrzehnte mitnahm. Zum Lied „Ein Hoch Auf Uns“ versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler auf der Bühne und schlossen somit gesanglich die Veranstaltung ab.

**Assembly zum Schuljahresende**

Es ist Tradition an unserer Schule, dass wir uns als Schulgemeinschaft mit einer großen Assembly in die Sommerferien verabschieden. Viele ehemalige Schülerinnen und Schüler hatten den Weg an ihre „alte“ Schule gefunden, einer davon mit Traktor und Planwagen, um mit uns den letzten Schultag vor den Sommerferien zu verbringen. Für Action sorgten zunächst unsere vier Teilnehmer, die an einem Projekt der Innovationsregion Hohenlohe e.V. teilgenommen haben. Ausgelost aus einem großen Bewerberfeld durften die Schüler an 8 Terminen außerhalb der Unterrichtszeit an der gewerblichen Schule Öhringen einen eigenen „RC-Buggy“ bauen, lackieren und testen. Mit einer eigenen Rampe ausgestattet präsentierten die vier Jungs aus den Klassenstufen 6 bis 8 ihre fahrbaren Untersätze mit großem Stolz der Schulgemeinschaft.

Anschließend wurden die Mannschaften des SMV-Sporttags für ihre Teilnahme an den Wettbewerben in Völkerball, Tischtennis und Fußball von den Verbindungslehrern geehrt.
Das Schulteam hatte beim Stadtradeln den zweiten Platz vom Vorjahr mit insgesamt 9992 gefahrenen Kilometern eindrucksvoll verteidigt. Dafür erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den am meisten gefahrenen Kilometern eine Urkunde von unseren Lehrkräften Herr Schmidt und Herr Hohenschläger überreicht. Die Klasse R8a ist in diesem Jahr am weitesten gefahren. Vom Verein der Freunde und Förderer der Pestalozzi-Schule Pfedelbach gab es dafür als Anerkennung einen Zuschuss zu einem Klassenausflug. Ebenso war Herr Hellemann-Brenner von der Stabsstelle Mobilitätsmanagement am Landratsamt Hohenlohekreis gekommen, um allen Teilnehmenden eine ganz besondere Fahrradklingel zu überreichen. Neben der Ehrung für sehr gute schulische Leistungen (Vergabe der Buchpreise für Jahresleistungen bis 1,9) erhielten die Schülerinnen und Schüler eine Auszeichnung zum Shooting Star 2022 vom Verein der Freunde und

Förderer, die sich im Vergleich zum Vorjahr um mindestens 0,5 Notenpunkte verbessert hatten.
Ebenso verabschiedete sich die Schulgemeinschaft von einigen Lehrkräften, die die Schule verlassen haben oder in den Ruhestand gingen.
Zum Abschluss sangen alle gemeinsam das Schullied „Gemeinsam sind wir stark“ mit Stefan Jakob an der Gitarre, bevor wir uns mit dem Schuljahresabschlussritual voneinander in die Sommerferien verabschiedeten.

**Einschulungsfeier Klasse 5**

In der ersten Schulwoche fand die Einschulungsfeier für unsere neuen Fünftklässler statt. Gespannt saßen 50 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Ihren Familien, Verwandten und Freunden in der festlich geschmückten Nobelgusch.
Die Frage nach dem neuen Klassenlehrer/der neuen Klassenlehrerin war in diesem Jahr bereits geklärt. So hatte jeder Schüler/jede Schülerin einen persönlichen Brief seines Klassenlehrers/seiner Klassenlehrerin am Ende der Sommerferien erhalten. Die Einschulungsfeier wurde eingeläutet von Klasse W6a mit dem Lied „Ein gutes Jahr“, das erste Gedanken und Wünsche der Schülerinnen und Schüler, aber auch der Lehrkräfte in den Mittelpunkt rückt. Nicht zuletzt beginnt mit dem Übergang an eine weiterführende Schule für die Fünftklässler, aber auch für deren Eltern ein neuer Lebensabschnitt, der die Schülerinnen und Schüler zunehmend selbstständig werden lässt.
Es folgte ein erster „Wissenstest“ für unsere Neuen: Die Klasse R6b hatte unterhaltsames Quiz rund um die Pestalozzi-Schule Pfedelbach vorbereitet, welches alle Fünftklässler mit Bravour bestanden. Danach unterhielt die Klasse R6a mit ihrem rhythmischen „Cup Song“ und

handakrobatischen Einlagen die Gäste und erhielt dafür einen begeisterten Applaus der Anwesenden.
Mit einem zweiten Liedbeitrag, unserem eigenen Schullied, endete der offizielle Teil der Einschulungsfeier. Anschließend zog die neue Klassengemeinschaft aus der Nobelgusch aus und es ging hinüber ins Schulgebäude zur ersten gemeinsamen Unterrichtsstunde.

**Einschulungsfeier Klasse 1**

Endlich war es soweit: Mitte September feierten 76 Erstklässler, davon drei ukrainische Kinder, ihre Einschulung gemeinsam mit ihren Familien, Verwandten, Freunden und Bekannten. Der Festtag begann mit einem Einschulungsgottesdienst in der evangelischen Kirche Pfedelbach.

Diakon Roland Walter und Pfarrer David Mayer gestalteten zusammen mit den Zweitklässlern und dem Chor

einen stimmungsvollen Gottesdienst. Für die Erstklässler beginnt nun eine spannende, sowie aufregende Zeit mit vielen neuen Eindrücken. Begleitet von Eltern, Lehrern und Freunden können sie den Schulalltag meistern, wenn sie ihnen vertrauen. Als Symbol erhielt jedes Kind ein Fähnchen mit seinem Namen und Foto. Anschließend folgte die offizielle Einschulungsfeier in der Pfedelbacher Gemeinde- und Festhalle Nobelgusch. Mit einem Begrüßungslied aller Zweitklässler wurden die Gäste in der vollen Nobelgusch begrüßt. Es folgte ein Theaterstück der Zweitklässler, das von einem Löwen handelte, der nicht schreiben konnte. Umrahmt wurde das Theaterstück von passenden musikalischen Beiträgen. Es folgte die Verlesung der Namen aller Erstklässler durch die Klassenlehrerinnen. Erstmals als Klasse zogen die Erstklässler gemeinsam und unter dem tosenden Applaus der Anwesenden feierlich aus der Nobelgusch hinaus in ihr Klassenzimmer. Der Weg hinaus war bunt markiert mit Buchstaben, Zahlen und Schultüten, den unsere Erstklässler begeistert erkundeten. Und schon begann ihre erste Schulstunde bei ihrer künftigen Klassenlehrerin. Während die Erstklässler ihren ersten Unterricht genossen, blieben Eltern und Gäste in der Festhalle.
Zum krönenden Abschluss ihres ersten Schultages empfingen die Eltern ihre Kinder mit einem Schultütenspalier vor den beiden Schulgebäuden. Am Ende waren sich alle einig: Das war eine äußerst gelungene Einschulungsfeier!

**Besuch der Wilhelma der 6. Klassen**

Zu Beginn des neuen Schuljahres ging es für die 6. Klassen mit dem Zug nach Stuttgart. In der Wilhelma angekommen, teilten wir uns für die bevorstehende Führung in fünf Gruppen auf. Bevor es losging klärten wir noch ab, welche Fütterungen interessant sein könnten.
Wir hatten Führungen zu den Primaten, zu Amphibien und Reptilien und zu Insekten. Die Fütterung der Seelöwen und der Gorillas war für alle sehr interessant und unterhaltsam. Bei den Führungen wurde uns viel erzählt und mit Gegenständen erklärt (Schlangenhaut, Rassel der Klapperschlange, Krokodilzähne, …). Wer wollte, durfte Tiere auf die Hand nehmen (Schlangen, Insekten).
Den Abschluss bildete bei vielen ein Besuch im Streichelzoo. Auf der Rückfahrt gab es für alle viel zu erzählen, sodass die Heimreise wie im Flug verging.

**Schuljahresanfangsritual**

In diesem Schuljahr haben die Grundschülerinnen und Grundschüler zum zweiten Mal am Schuljahresanfangsritual der Pestalozzi-Schule teilgenommen. Alle Klassen waren sehr kreativ und haben aus bunten Stoffen tolle Objekte gebastelt. So krabbelt unter anderem eine Raupe über einen Ast oder es fliegen bunte Schmetterlinge an der Decke entlang. Alle Schuljahresanfangsrituale wurden klassenweise in einer kleinen Grundschulassembly vorgestellt. Für alle Kunstwerke gab es jede Menge Applaus.

**Spendenübergabe Schülerspendenlauf 2022**

In der zweiten Schulwoche des Schuljahrs 2022/2023 überreichte die Schulgemeinschaft die Spende des diesjährigen Schülerspendenlaufs an die Stiftung Lichtenstern. Mit der Spende wird der in die Jahre gekommene Spielplatz behindertengerecht umgestaltet. Unsere Spende wird voraussichtlich für die Anschaffung einer Wippe genutzt, die Rollstuhlfahrer und Nichtrollstuhlfahrer gemeinsam nutzen können.
Die Freude über die Spende war groß - sowohl auf der Seite der Klassensprecher unserer 4. Klassen, die den Spendenscheck überreichen durften, als auch auf der Seite der Schülerinnen und Schüler und Verantwortlichen der Schule Lichtenstern.

**Apfellese-Aktion der W8**

Gleich zweimal im Oktober war die Klasse W 8a im Untersteinbacher Tal unterwegs, um bei der Apfellese zu helfen. Mit Handschuhen und Eimern ausgestattet ging es schon am frühen Morgen auf die Obstwiesen. Dann wurden Apfelbäume geschüttelt, Äpfel aufgelesen und besonders schöne Exemplare direkt vom Baum gepflückt. Dank der tollen Organisation der

Elternsprecherinnen gab es eine leckere Stärkung zwischendrin und am Ende wurden die Äpfel zu den Sammelstellen in Renzen und Öhringen gebracht. Der Verdienst wird für die Abschlussfahrt Ende nächsten Schuljahres angespart.

**Ausflug in die Kunsthalle Würth**

Die Klassen 2a und 2b besuchten kurz vor den Herbstferien die Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall. Das Thema war „Sport, Spaß und Spiel“.
Am besten hat uns das gebogene Holzkunstwerk gefallen. Wir haben viele Bilder gesehen. Dabei war ein Bild von einem Mann der gefühlt hundertmal auf einem Bild war. Dann haben wir ein anderes Bild gesehen, auf dem man nicht so gut erkennen konnte, ob es ein Junge oder ein Mädchen ist. Ein weiteres Kunstwerk hieß „Netter Virus“ und dafür waren viele kleine Spielsachen aus Überraschungseiern an der Decke um die Ecke geklebt. In einem Raum stand ein alter Karussellschwan auf dem Boden. Danach haben wir draußen gespielt und ein Wettrennen gemacht. Erst die Jungs gegen die Jungs und dann Mädchen gegen Mädchen. Anschließend die besten drei Jungs gegen die besten drei Mädchen.

**Wir pressen unseren eigenen Apfelsaft Klasse 1**

„Apfelsaft selber machen“- das steht bei den Erstklässlern der Pestalozzi-Schule Pfedelbach im Herbst auf dem Stundenplan. Alle drei ersten Klassen besuchten dazu Familie Weippert in Oberohrn, um ihren eigenen Apfelsaft zu pressen.

Nachdem die Kinder verschiedene Fragen beantwortet hatten, wurden Äpfel eingesammelt. Dabei kontrollierten die Kinder die Äpfel genauestens auf Faulstellen. Für leckeren Apfelsaft verwendet man nämlich Äpfel ohne angefaulte Stellen.
Nach der erfolgreichen Sammlung der Äpfel wurde besprochen, wie man Apfelsaft presst. Anschließend durfte jedes Kind Äpfel in die Raspel geben, in der die Äpfel zerhackt und zerkleinert werden. Danach ging es zum nächsten Schritt – der Presse. Die zerkleinerten Äpfel wurden von den Kindern in die Presse gefüllt und schon konnten die Kinder den auslaufenden Apfelsaft sehen. Ihren eigenen Apfelsaft zu probieren konnten die Kinder kaum erwarten.

**Friedensplakat-Wettbewerb**

Seit über 30 Jahren veranstaltet der Lions Club einen internationalen Friedensplakatwettbewerb, bei dem ca. 640.000 Schülerinnen und Schüler aus 70 verschiedenen Ländern teilnehmen. An unserer Schule nahmen die Klassen W6, R6a und R6b daran teil und zeigten sehr motiviert, wie sie das diesjährige Thema „Mit Mitgefühl führen“ kreativ umsetzten konnten. Es entstanden tolle Bilder mit sehr unterschiedlichen Herangehensweisen. Die Preisverleihung fand in der Sparkasse in Öhringen statt. Für alle Siegerbilder der beteiligten Schulen geht die Reise nun weiter. Zuerst werden die Gewinner auf baden-württembergischer Ebene gekürt, danach folgt die deutschlandweite und anschließend die internationale Prämierung. Wir sind sehr gespannt, welchen Platz das Siegerbild unserer Schülerin belegen wird.

**Studienfahrt nach Weimar und Buchenwald**

Anfang November fuhr die Klasse R10a im Rahmen ihres Geschichtsunterrichts nach Weimar und Buchenwald.
Bei einer Stadtführung informierte sich die Klasse zunächst über die Zeit des Nationalsozialismus in Weimar, in dessen unmittelbarer Nähe sich das Konzentrationslager Buchenwald befindet. Die Ausstellung im Behelfsgefängnis mit zwölf Zellen gab allen Schülerinnen und Schülern einen ersten Einblick in diese Zeit. Immer wieder blieb die Gruppe nachdenklich an Stolpersteinen stehen, die anlässlich der Reichskristallnacht mit Kerzen und Blumen geschmückt waren.
Am nächsten Morgen ging es zu Fuß entlang der alten Bahntrasse über den Gedenkweg der Buchenwaldbahn zur Gedenkstätte Buchenwald. Die Bahntrasse wurde im Frühjahr 1943 von KZ-Häftlingen für die SS innerhalb von nur drei Monaten gebaut. Unterschiedliche Texte, die von den Schülerinnen und Schülern verlesen wurden, erinnerten dabei an das Schicksal der Häftlinge in Buchenwald.
Buchenwald, das größte Konzentrationslager auf deutschem Boden, entstand im Juli 1937 in unmittelbarer Nähe zu Weimar auf dem Ettersberg und wurde im April 1945 von den Amerikanern befreit. 266.000 Menschen wurden in dieser Zeit inhaftiert, etwa 56.000 Menschen starben durch die schweren Lebens- und Arbeitsbedingungen oder wurden ermordet. Nach einer kurzen Einführung im Kino der Gedenkstätte erhielten die Schülerinnen und Schüler bei einer Führung über das Gelände weitere Einblicke in die Abläufe des Konzentrationslagers. Der Besuch des Krematoriums, die nachgebaute Genickschussanlage und die Berichte

über das Leben der Häftlinge in der Dauerausstellung warfen viele Fragen auf, ebenso die Zoo-Anlage für die Angehörigen der SS in unmittelbarer Nähe zum Häftlingslager. Am Glockenturm auf der Südseite des Ettersbergs, wo sich drei große Massengräber befinden, endete der Besuch der Gedenkstätte. Nicht aber die Gespräche über das, was man an zwei gemeinsamen Tagen hier in Weimar und Buchenwald erlebt hatte.

**Kleine und große Sängerinnen und Sänger stimmen auf den Advent ein**

Am Vorabend des ersten Advent fand in der evangelischen Kirche in Pfedelbach ein kleines Konzert statt. Der Schulchor der Pestalozzi-Schule Pfedelbach trat gemeinsam mit dem Projektchor der ev. Kirchengemeinde in Pfedelbach auf. Unter dem Motto „Einstimmung in den Advent“ eröffnete der Erwachsenenchor unter der Leitung von Johanna Machado mit dem Lied“ Hoch tut euch auf“ das Adventskonzert.
Im Anschluss stimmten 60 kleine Sängerinnen und Sänger das erste von fünf Liedern, “Dicke rote Kerzen“, ein. Im Laufe des Konzerts wechselten sich die Chöre ab, sangen aber auch einige Lieder miteinander, wie zum Beispiel das Lied „Farben für den Winter“. Gemeinsame Lieder mit der Kirchengemeinde, Geschichten und Redebeiträge rundeten die Veranstaltung ab. Am Ende gab es für die kleinen Sängerinnen und Sänger noch ein süßes Dankeschön in Form von Schokoladennikoläusen. Herzlich Dank dafür. Bei Kerzenschein und mit Glühwein und Punsch konnte man den Abend gemeinsam auf dem Kirchplatz ausklingen lassen.

**Bastelnachmittag in der Adventszeit**

Der Dezember begann für die Kinder der Klasse 1b in doppelter Hinsicht besonders schön. Zum einen durfte das erste Kind der Klasse das erste Türchen am großen Adventskalender im Klassenzimmer öffnen – zum anderen fand in der Mittagschule der mit großer Freude erwartete Bastelnachmittag statt. Fünf Mütter hatten sich dafür vier weihnachtliche Bastelangebote ausgedacht und vorbereitet. An Gruppentischen konnten sich die Kinder dann aussuchen, ob sie einen Weihnachtsmann aus Holz, einen Stern aus Perlen, einen leuchtenden Stern mit einer Lichterkette gestalten oder einen Tannenzapfen mit farbigen Pompons verschönern wollten. Zwischendrin gab es leckere Plätzchen und Punsch zur Stärkung. Durch die ersten selbstgebastelten Geschenke, die leckeren Plätzchen und die schöne Atmosphäre beim Basteln kam richtige Weihnachtsstimmung und Vorfreude auf das kommende Fest auf.

**Bunte Weihnachtsfeier in der Grundschule**

Nach über drei Jahren fand endlich wieder eine gemeinsame Grundschulweihnachtsfeier statt. In der letzten Schulwoche trafen sich alle Grundschulklassen in der Aula. Die Viertklässlerinnen und Viertklässler führten als Moderatoren durch ein abwechslungsreiches Programm, zu dem jede Klasse etwas vorbereitet hatten: Neben tanzenden Pinguinen und Nikoläusen sahen wir auch ein Anspiel mit Kerzen. Wir hörten verschiedene Gedichte und einen Bethlehem-Rap. Zwischendurch sangen wir auch einige Lieder, beispielsweise „In der Weihnachtsbäckerei“. Die ganze Schulgemeinschaft begleitete eine Klasse beim Bechergroove zum Lied „Schneeflöckchen Weißröckchen“. Zum Schluss sangen alle gemeinsam das Lied „Feliz Navidad“. Mit einem Lebkuchen in der Hand ging jeder zufrieden nach Hause.

**Weihnachtsassembly**

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien fand die traditionelle Weihnachtsassembly statt. Zu diesem Anlass hatten auch einige ehemalige Schülerinnen und Schüler den Weg zurück an ihre „alte“ Schule gefunden. Im Foyer des Schulgebäudes wurde allen Beteiligten ein kurzweiliges Programm präsentiert: Ob Bodypercussion oder Weihnachtslieder, das Gedicht der Weihnachtsmaus oder ein Weihnachtsquiz – jeder Beitrag wurde mit großem Applaus aufgenommen. Besonders berührt hat uns der Beitrag unserer ukrainischen Schülerinnen und Schüler. Den Abschluss bildete wie jedes Jahr „Feliz Navidad“, bei dem alle Hände oben und jeder in Bewegung war. Am Ende waren sich alle einig: Schön war’s!